

Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum

Französisch als erste Fremdsprache

Warum Französisch als erste Fremdsprache?

Englisch genügt doch, oder?

- ■ Eine zweite oder dritte Fremdsprache ist ein entscheidender Vorteil für bessere Chancen in Leben und Beruf.
- ■ Frankreich und Deutschland sind im europäischen Einigungsprozess der Motor für den Aufbau eines gemeinsamen Europa. Sprachkenntnisse sind deshalb für die Verständigung unentbehrlich.
- ■ Französisch ist die Sprache unseres wichtigsten Partners in Europa, sie zu erlernen hilft Kontakte zu erleichtern und Berufschancen zu erhöhen.
- ■ Französisch ist eine der wichtigsten Weltsprachen: Für rund 150 Millionen Menschen in beinahe 40 Ländern ist Französisch Amts- bzw. Verkehrssprache.
- ■ Zwischen Deutschland und Frankreich bestehen zahlreiche Partnerschaften, die es ermöglichen, Kenntnisse im Rahmen des Schüleraustausches, durch Aufenthalte in Gastfamilien und durch Praktika regelmäßig anzuwenden.
- ■ Französisch ist die beste Grundlage, um später weitere Sprachen, wie Englisch und die romanischen Sprachen (Latein, Spanisch, Italienisch...) zu erlernen.
- ■ Das deutsche Abitur oder das deutsch-französische AbiBac ermöglichen einen direkten Zugang zu den französischen Hochschulen.
- ■ Und letztendlich liegt Bad Bergzabern an der deutsch-französischen Grenze, nur 10 Minuten von Wissembourg entfernt...

Warum Französisch ab Klasse 5?

- Kinder sind in der 5. Klasse in einer lernpsychologisch günstigen Phase.
- Die schwierigere Fremdsprache Französisch wird in einer Phase gelernt, in der das Kind durch ungebremste Leistungsbereitschaft, Spontaneität und Imitationsfähigkeit die Hürden des Französischen beiseite räumt.
- Französisch schult logisches Denken, sorgt für eine gründliche Einführung in die Grammatik.
- Französisch als 1. Fremdsprache erzieht die Kinder schon jetzt zur Genauigkeit. (Akzente, Pluralendungen, Verbformen....)

Sprachenfolge bei Französisch als erster Fremdsprache in der GOS Realschule plus / Gymnasium

Klasse 5: Französisch

Alle Kinder, die sich für Französisch als erste Fremdsprache entscheiden, nehmen an einem Intensivunterricht mit erhöhter Wochenstundenzahl teil. Diese Kinder haben zusätzlich zum „normalen“ Französischunterricht Zusatzstunden in französischer Sprache, in denen den Kindern ein sicherer mündlicher Umgang mit der französischen Sprache vermittelt wird.

Klasse 6: Französisch ist natürlich weiterhin erste Pflichtfremdsprache. Englisch muss als weitere Fremdsprache gewählt werden.

Klasse 7: Beim Besuch der Realschule plus

Französisch ist weiterhin erste Pflichtfremdsprache. Englisch muss als zweite Fremdsprache fortgeführt werden. Unter besonderen Umständen ist ein Sprachenwechsel denkbar und mit der Realschule plus abzusprechen.

Klasse 7: Beim Besuch des Gymnasiums

Französisch ist natürlich weiterhin erste Pflichtfremdsprache. Englisch muss als zweite Pflichtfremdsprache fortgeführt werden. Nähere Informationen zum bilingualen Zug finden Sie im Anschluss.

Klasse 9: Als dritte fakultative Sprache können Latein und/oder Spanisch gewählt werden. Diese beiden Sprachen können auch selbstverständlich in der Mainzer Studienstufe fortgesetzt werden.

Schüler, die eine besondere Neigung für Fremdsprachen zeigen, können – wenn es der Stundenplan erlaubt – bereits in der 9. Klasse vier Fremdsprachen erlernen!

Schüler, die in der Orientierungsstufe Französisch als erste Fremdsprache erlernt haben und dann in die 7. Klassen des Gymnasiums eintreten, haben zwei Möglichkeiten, das Fach Französisch fortzusetzen:

1. Sie führen Französisch „normal“ fort (ohne Zusatzstunden), das heißt, sie entscheiden sich nicht für den Bilingualen Zug.
2. Sie führen Französisch als erste Fremdsprache mit zusätzlichem Unterricht in Geschichte und Erdkunde in französischer Sprache im Bilingualen Zug fort.